

Gemeindeversammlung über die Partnerschaft mit der Partnergemeinde
„Nossa Senhora do Bom Parto“ in Maceió, Brasilien
am 7. Dezember 2015 um 19.30 Uhr im Ä-Haus

Der Eine-Welt-Arbeit/Maceió-Kreis informiert

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Herr Josef Jansen, eröffnete die Gemeindeversammlung und hieß besonders Herrn Udo Lohoff vom „Aktionskreis Pater Beda“, den Eine-Welt-Arbeit/Maceió-Kreis und alle Anwesenden willkommen. 30 Personen besuchten die Versammlung. Herr Franz Peters, Sprecher des Kreises, informierte über die Anfänge, den Weg und die jetzige Situation der Partnerschaft. In den Gremien Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand hatte Herr Franz Peters bereits Mitte November über den Sachstand informiert. Miteinander war dann der Termin für die Gemeindeversammlung vereinbart worden.

Zur Geschichte der Partnerschaft:

- Kontakt mit Pater Hütten, der in Maceió tätig war.
- **1983:** Nach Versetzung von Pater Hütten wurde unter Pastor Bernhard Bollmer und Frei Bruno die Partnerschaft mit der Gemeinde Nossa Senhora do Bom Parto in Maceió begonnen.
- **1987:** Erster Besuch in Maceió. Weitere Besuche und Gegenbesuche folgten. Es entstanden Freundschaften, geprägt durch regelmäßigen, auch privaten, Briefwechsel. Der Kontakt bestand zwischen dem „Maceió-Kreis“ in Wietmarschen und der „Gruppe der Freundschaft“ in Maceió.
- Durch den Spendenerlös der jährlichen Sternsingeraktion und dem „Fahren für Maceió“ wird versucht, die Not in der Partnergemeinde zu lindern.
- **2000:** Frei Bruno wurde versetzt und verstarb im Januar 2002.
- Es folgten mehrere Pfarrer. Der Kontakt mit der „Gruppe der Freundschaft“ bestand weiter.
- **2008:** Im November wurde der jetzige Pfarrer Francisco Teixeira in die Gemeinde versetzt.
- **2010:** Im August verstarb Erich Brigant, langjähriges Mitglied des Maceió-Kreises, und hinterließ diesem eine Erbschaft in Höhe von rund 160.000 €.
 - o Das Geld befindet sich aktuell noch in voller Höhe in Wietmarschen.Regelmäßige Aufstellungen über die Verwendung der Spendengelder wurden aus Brasilien übermittelt.
Mit einer Ausnahme wurden die Spendengelder für soziale Zwecke verwandt.
 - o Ende 2010 enthielt eine Aufstellung mit Ausgaben für eine Monstranz und Messgewänder. Daraufhin wurde in einem Brief an Pe. Francisco um die ausschließliche Verwendung der Spendengelder für soziale Zwecke gebeten.
- **2011:** Im Oktober löste sich die Gruppe der Freundschaft auf. Es wurden hierfür unspezifische Gründe genannt.
Der „Aktionskreis Pater Beda“ wurde um Rat und Hilfe gebeten, insbesondere für die Verwendung der Erbschaft.
- **2012:** Reise von Personen aus Wietmarschen nach Brasilien. Zusammen mit Pater Beda wurde die Partnergemeinde in Maceió besucht, um konkrete Ideen für Projekte zu erfahren und die Partnerschaft neu zu beleben. Es wurden einige Projekte genannt:
 - o Jährlicher Friseurinnenkurs
 - o Grundstück oder Haus für ein weiteres Zentrum in der Favela
 - o Errichtung einer Sozialstation in einem noch baufälligen Gebäude bei der Kirche
 - o Neus Dach für das bestehende Zentrum St. Helena
 - o Überdachung für einen Versammlungsplatz
- Kontaktperson vor Ort, nach Auflösung der „Gruppe der Freundschaft“, ist alleiniger Pfarrer Francisco. Ihm wurde mehrfach unser Wunsch nach Intensivierung des Kontaktes genannt.

- **2013:** Besuch von Udo Lohoff in Maceió. Die vorgesehenen Projekte waren auf dem gleichen Stand wie 2012.
- Von unserer Seite aus haben wir wiederholt versucht, den Kontakt zu intensivieren.
- **2015:** Im Sommer erhielten wir eine Abrechnung, mit teilweise nicht näher bezeichneten Ausgaben für Unterstützungen.
- **August 2015:** Besuch von Udo Lohoff in Maceió. Sehr eindringlich wies er auf Anfragen aus Wietmarschen hin, wie die Projektarbeit erfolgen soll. Seit dem Besuch 2013 hat sich keine Veränderung ergeben.
- **Am 2. November 2015** teilte Udo Lohoff dem Eine-Welt-Arbeit/Maceió-Kreis seine Eindrücke aus Nossa Senhora do Bom Parto mit.

Aufgrund dieser Sachlage fehlen die Grundlagen für eine Weiterführung der Partnerschaft.

Schweren Herzens empfiehlt der Eine-Welt-Arbeit/Maceió-Kreis, die Partnerschaft mit der Gemeinde in Maceió zu beenden.

Ganz herzlich bedankt sich der Kreis für den Einsatz, das Engagement, die Spenden, die Mithilfe bei der Sternsingeraktion, beim Fahren für Maceió und anderen Aktionen, bei den Gruppen und Einzelpersonen in unserer Gemeinde und auch darüber hinaus. Diese Menschen haben es ermöglicht, dass über 30 Jahre lang eine erfolgreiche Partnerschaft, die von Vertrauen, Barmherzigkeit und Hilfsbereitschaft getragen wurde, möglich war. Vielen Bedürftigen in der Kirchengemeinde Nossa Senhora do Bom Parto konnte durch diese großzügige Unterstützung geholfen werden.

Herr Udo Lohoff schildert aus seiner Sicht die Situation in Maceió und dankt dem Eine-Welt-Arbeit/Maceió-Kreis und der Gemeinde für das Engagement. Eine Partnerschaft auf Augenhöhe sei in Maceió so leider nicht mehr möglich. Die Informationen lösen große Trauer aber auch Verständnis für die Einschätzung des Eine-Welt-Arbeit/Maceió-Kreises aus. Miteinander einigt man sich darauf folgendermaßen vorzugehen:

- 1. Eine zeitnahe Information an die Partnergemeinde, dass wir unter den gegebenen Umständen die Partnerschaft nicht fortzuführen können.**
- 2. Unsere Kirchengemeinde St. Johannes wird im nächsten Pfarrbrief informiert.**
- 3. Die Sternsingeraktion 2016 soll grundsätzlich für die Kinder- und Jugendarbeit in Brasilien bestimmt sein.**
- 4. In der Zeit bis zum „Fahren für Maceió“ im nächsten halben Jahr, wird der Maceió-Kreis der Gemeinde ein Projekt vorstellen, wo zukünftig eine Projektpartnerschaft in Brasilien im Bereich Kinder- und Jugendarbeit möglich sein wird.**

Die Versammlung dankt ganz herzlich dem Eine-Welt-Arbeit/Maceió-Kreis für seinen Einsatz und das Engagement!

„Wenn einer alleine träumt, dann ist es nur ein Traum.

Wenn viele gemeinsam träumen, dann ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit.

Träumt unseren Traum.“

Dom Hélder Câmara

